

# KümpersFinanzReport Nr. 10

KümpersFinanz AG · Private Finance seit 1973 · Asset Management · Beteiligungen · Finanzplanung · US-Immobilien  
Im Teelbruch 58 · 45219 Essen · Tel. 02054 · 9238-0 · Fax 923819 · info@kuempersfinanz.de · www.kuempersfinanz.de

## Chancen wahren und Risiken minimieren - Die besten Dachfonds Deutschlands

Sehr geehrte Investoren,

Januar 2006

ein hervorragendes Börsenjahr 2005 liegt hinter uns, an dem hoffentlich auch Sie mit unseren Empfehlungen partizipieren konnten. Der Start ins neue Jahr ist mehr als gelungen, viele Börsen haben mehrjährige Höchststände erreicht.

Seit 2½ Jahren empfehlen wir Ihnen Aktieninvestments und lagen damit richtig. Die Aufwärtsdynamik kann die Märkte durchaus noch einige Monate nach oben tragen, weil viele private und institutionelle Investoren an der Hausse nicht teilgenommen haben und unter Anlagedruck geraten.

Für uns als langfristige Investoren ist jetzt der Zeitpunkt für eine vorausschauende Analyse ideal. Die Aufwärtsbewegung dauert schon 34 Monate und wie immer wird nun alles rosarot gemalt, wo vorher Garantiefonds und andere sicherheitsorientierte Produkte aggressiv vermarktet wurden.

Der vorliegende KümpersFinanzReport präsentiert Ihnen zunächst unsere **Prognosen für die wichtigsten Anlageklassen in 2006**. Anschließend werden wir uns speziell den Aktienmärkten widmen

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

und **den Chancen potentielle Risikoszenarien gegenüberstellen**. Der stark gestiegene Optimismus und die trügerische Ruhe an den Börsen mahnen erfahrungsgemäß zur Vorsicht.

Seit Monaten arbeiten wir intensiv an der Frage, wie man über intelligente Fondslösungen eine sicherheitsorientierte Gesamtausrichtung erreichen kann, ohne dabei auf die vorhandenen Chancen bei Aktien verzichten zu müssen.

Mit unseren **Neuempfehlungen** kann man diesen Spagat in idealer Weise bewältigen. Markus Kaiser und Eckhardt Sauren sind die besten Dachfonds-Manager Deutschlands. Sie verwalten seit Jahren mit herausragendem Erfolg kostengünstige Dachfonds, die für jeden Anlegertypus Möglichkeiten bieten. An Aufwärtsbewegungen nehmen diese in beinahe vollem Umfang teil, bei Kursrückgängen gewährleisten sie deutlich höhere Sicherheit.

Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen mit der Lektüre und freuen uns auf eine baldige – erneute oder erstmalige – Zusammenarbeit mit Ihnen.

Carsten Kümpers  
Vorstandsvorsitzender

Hubertus Kümpers  
Vorstand

Martin Börgs  
Asset Manager

Robert Runge (CFP)  
Financial Planner

## Unsere wichtigsten Prognosen für 2006

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| ➔ <b>Aktien:</b>                    | Nach deutlichen Kurssteigerungen sehen wir in Kürze bei fast allen Aktienmärkten Konsolidierungspotential, insbesondere an den Emerging Markets. Während wir bei letzteren Gewinnmitnahmen und einen Wiedereinstieg erst auf deutlich niedrigerem Niveau empfehlen, sehen wir bei etablierten Märkten zunächst noch keine Trendwende. |
| ➔ <b>Renten:</b>                    | Noch reagieren die Rentennotierungen nicht auf die insbesondere in den USA gestiegenen Leitzinsen. Sowohl in Europa als auch Übersee werden wenige weitere Zinsschritte folgen und Kursverluste nach sich ziehen. Hände weg von Rentenfonds!  |
| ➔ <b>Immobilien:</b>                | Der Skandal um den Grundbesitz Invest zeigt zugespitzt die Probleme der alten deutschlandlastigen Dinosaurier. Neben unseren Basisempfehlungen AXA <i>Immoselect</i> und DEGI <i>International</i> bietet eine Neuemission von <i>Morgan Stanley</i> hohes Potential.   |
| ➔ <b>Rohstoffe und Edelmetalle:</b> | Nach einer Beruhigung beim Ölpreis im 4. Quartal erwarten wir wieder deutlich steigende Preise. Unsere Dauerempfehlung Gold begleiten wir seit unserem 1. Report aus 2003. Hier dürfte das Niveau mittelfristig weiter steigen.   |

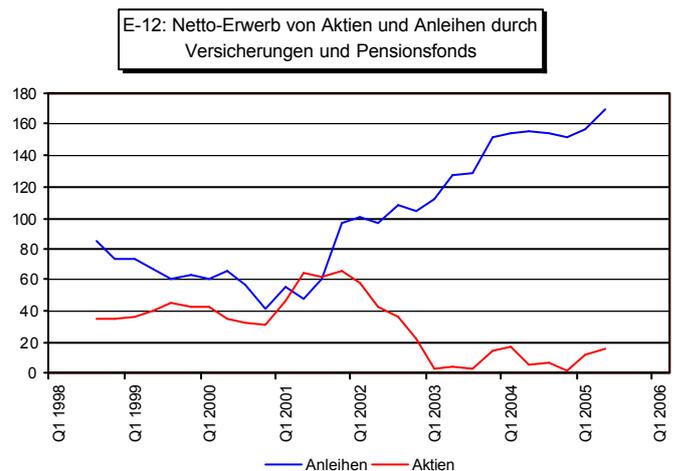
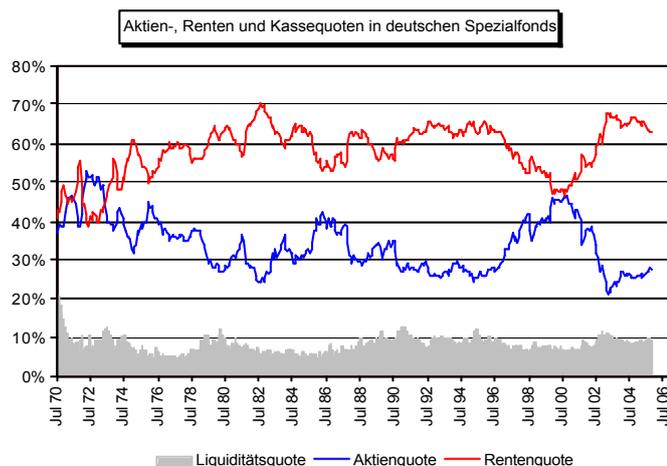
## Es gibt viele gute Gründe, Gewinne einfach laufen zu lassen!

Das abgelaufene Börsenjahr 2005 war das Beste des noch jungen Jahrhunderts. Nach den schweren Einbrüchen von 2000 bis 2003 profitieren die Aktienmärkte seit mehr als 2½ Jahren von einem Zusammenspiel mehrerer günstiger Faktoren.

Die Weltwirtschaft läuft robust auf einem sehr hohen Niveau, ohne dass dabei die Kapitalmarktzinsen nachhaltig steigen. Trotz massiv gestiegener Rohstoffpreise (z.B. Rohöl) bleibt die Kerninflation weltweit auf moderatem Niveau. Insbesondere China und Indien werden auch in den kommenden Jahren hohe Wachstumsraten erzielen. Global agierende Unternehmen verdienen hervorragend, auch bedingt durch Restrukturierungserfolge der letzten Jahre.

Die Gewinndynamik hat auch die lange Zeit schwerfälligen Wirtschaftsriesen *Deutschland* und *Japan* erfasst, hier sind aufgrund des hohen Aufholpotentials die Kursgewinne am höchsten. Selbst nach der weltweiten Hausse sind Aktien an vielen Märkten sowohl absolut als auch relativ zu anderen Anlageklassen noch nicht teuer.

Lange Zeit hat das hohe Sicherheitsbedürfnis die Anleger weltweit in Immobilien und insbesondere Rentenpapiere getrieben. Bis August letzten Jahres wiesen Aktienfonds sogar Nettoabflüsse für 2005 auf, während Rentenfonds gefragt waren. Auch die sogenannten Profis verhalten sich nicht anders, wie nachfolgende Grafiken illustrieren:

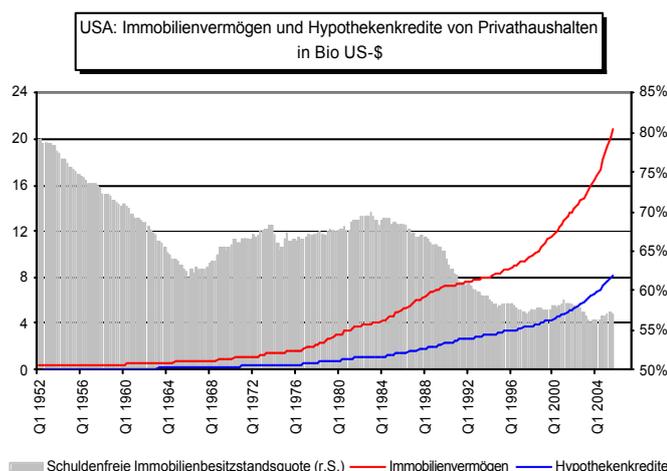


**Viele private aber auch institutionelle Investoren (z.B. deutsche Versicherungen) haben die Hausse völlig verschlafen. Wenn diese ihre Aktienquote nur leicht erhöhen, kann der Nachfrageschub die Kurse noch weiter nach oben treiben.**

## Leider gibt es Alternativszenarien, die zur Vorsicht mahnen!

In dieser scheinbar besten aller Börsenwelten und angesichts des steigenden Optimismus unter den Anlegern ist erfahrungsgemäß immer Vorsicht geboten. An der Börse wird die Zukunft gehandelt und nicht die derzeit rosarote Gegenwart!

mäß immer Vorsicht geboten. An der Börse wird die Zukunft gehandelt und nicht die derzeit rosarote Gegenwart!



### Die wichtigsten Gefahrenpotentiale:

- Kursverluste an den Rentenmärkten, wenn das künstlich niedrige Zinsniveau nach oben korrigiert
- Weiterer Öl- und Gaspreisanstieg, hohe Nachfrage trifft auf Kapazitätsgrenzen
- Möglicher Preisverfall bei US-Wohnimmobilien drosselt privaten Konsum + Wachstum
- Internationale Terroranschläge, Konflikt mit Iran
- Zunahme der weltweiten Naturkatastrophen, evtl. sogar eine Pandemie
- Hohe Defizite in Haushalt und Leistungsbilanz der USA, viele Staaten sind hoch verschuldet

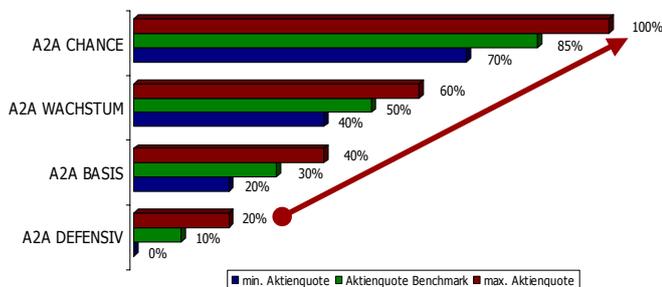
**Die Grafik verdeutlicht, dass gestiegene Hauspreise US-Konsumenten zu hoher privater Verschuldung verleitet haben.**

**FAZIT:** Nach den starken Kursgewinnen an den Börsen kann jeder der o.g. Gründe sehr schnell zu deutlichen und nachhaltigen Korrekturen führen. Wir empfehlen, sich leicht defensiver zu positionieren und teilweise Gewinne zu realisieren. Mit unseren Empfehlungen übertragen Sie erfahrenen Managern die Aufgabe, im geeigneten Augenblick die Aktienbestände zu reduzieren.

# A2A-Dachfonds – Flexibel investieren mit dem besten Fondsmanager Deutschlands

Seit 2001 ist Markus Kaiser in Diensten der Veritas AG, einer 1991 gegründeten Tochtergesellschaft der französischen Société Générale. Er verwaltet derzeit sieben Dachfonds, u.a. die 4 in unterschiedlichen Risikoabstufungen aufgelegten A2A-Fonds. Obwohl

diese gleich reihenweise erstklassige Ratings erzielen, sind sie durch den defensiven Vertrieb vielen Anlegern kaum bekannt. Hier die Fonds und ihre Auszeichnungen im Einzelnen, wobei der A2A-Defensiv als Neuemission noch kein Rating hat:



## Auszeichnungen:

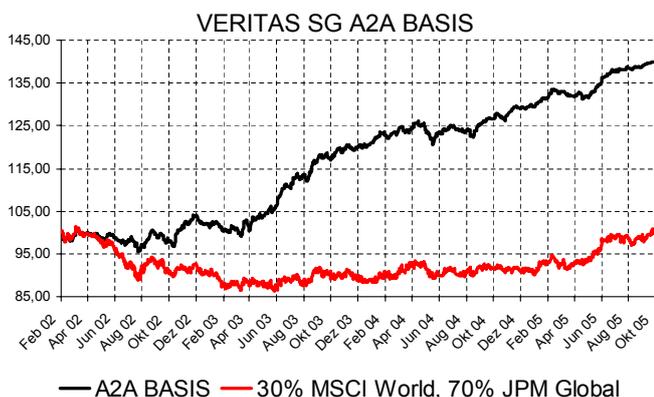
- ★★★★★ - Höchstnote für A2A Basis, Wachstum und Chance bei Morningstar und Standard & Poors
- Bester Dachfonds Europas und AA-Rating bei Scope für A2A Chance
- Bestnote für alle 3 Fonds im Fondsmeter-Ranking
- 1. Platz für A2A-Wachstum in der Kategorie Dachfonds Defensiv, mehrfach S&P-Awards für alle Fonds

## 38,4 % und 46,8 % Outperformance gegenüber der Benchmark

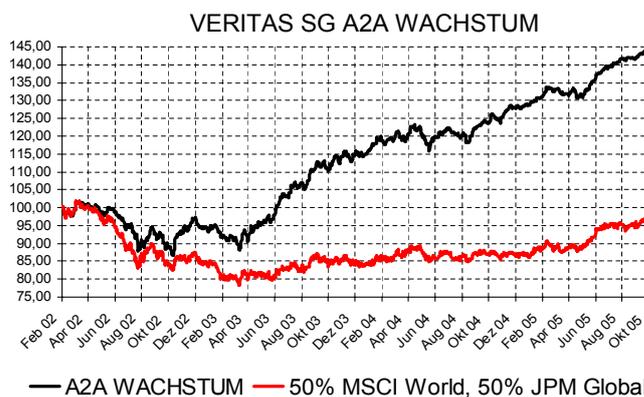
Im Mittelpunkt des Entscheidungsprozesses und vor der eigentlichen Fondsauswahl steht die Selektion und Gewichtung der einzelnen Märkte. Ein mehrstufiges quantitatives Trendphasenmodell identifiziert und bewertet zunächst Trends an den Kapitalmärkten und fixiert die Aktien- und Rentenquote. Im Rahmen der strategischen Asset Allocation erfolgt danach die Gewichtung der interessantesten Regionen, Länder und Branchen. Ganz entscheidend sind aber die Timingentscheidungen, die ebenfalls per Computer generiert werden. Kaiser schichtet das Portfolio permanent sehr

aktiv um und setzt auch die Assetklasse Liquidität ganz gezielt ein, d.h. bei drohenden Risiken reduziert er konsequent die Aktienquote im Rahmen der dachfondsspezifisch möglichen Margen (siehe obige Grafik). Das alles erfolgt ausgesprochen kostengünstig, die A2A-Dachfonds haben selbst bei der höchsten Aktienquote eine **TER (Total Expense Ratio) von nur 1,7 % p.a.** und damit weniger als viele klassische Aktienfonds.

## Exemplarisch der A2A-Basis und der A2A Wachstum:



- **39,7%** seit Auflage gg. 1,3% Performance der Benchmark
- 4,7% Volatilität p.a.
- Outperformance **38,4%**
- max. DrawDown bei 5,2% // längste Verlustperiode 6 Monate



- **43,8%** seit Auflage gg. -3,0% Performance der Benchmark
- 7,6% Volatilität p.a.
- Outperformance **46,8%**
- max. DrawDown bei 14,9% // längste Verlustperiode 15 Monate

Markus Kaiser wurde im April 2005 vom britischen Finanzinformationsdienstleister Citywire unter 2.500 Fondsmanagern europaweit als bester Deutscher auf Platz 2 gesetzt.

Maßgeblich war die „Manager Ratio“, die angibt, bei welchem Risiko der Manager einen Mehrertrag gegenüber der Benchmark erzielte.

**Wir empfehlen die A2A-Dachfonds als Basisinvestment. Die Philosophie Kaisers „Chancen nutzen, Risiken minimieren“ ist im derzeitigen Börsenumfeld von großem Wert. Flexibles und schnelles Handeln, das so mit Einzelfonds kaum umsetzbar ist, reduziert Ihr Portfoliorisiko erheblich, ohne sich der Chancen zu begeben.**

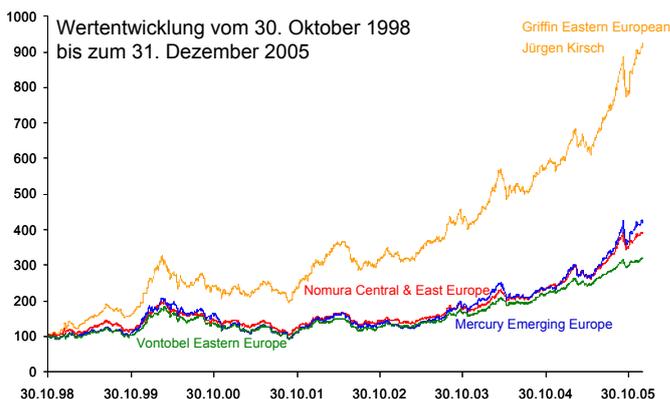
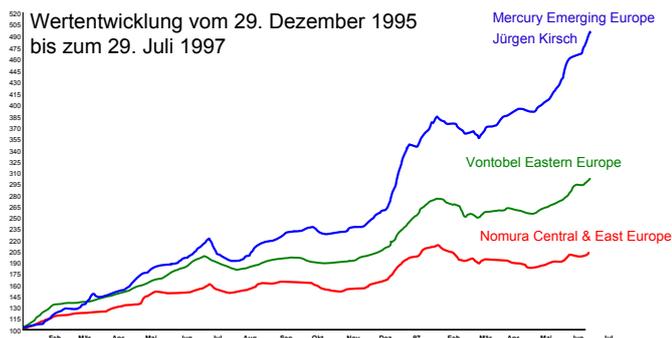
## Sauren-Dachfonds - Investieren nicht in Fonds, sondern in Fondsmanager

Die Sauren Finanzdienstleistungs-Gruppe wurde 1991 gegründet und widmet sich der bankenunabhängigen Beratung und Analyse im Investmentfondsbereich. Obwohl erst 33 Jahre alt, gilt Eckhard Sauren als der Pionier bei Dachfonds in Deutschland. Seit 1999 setzt er das gesammelte Know-How in eigenen Fonds um.

Seither wurden sowohl Eckhard Sauren (z. B. als Fondsvermögensverwalter der Jahre 2001 und 2003) als auch die Fondsgruppe (u.a. *Lipper Fund Award* 2005) und alle Einzelfonds vielfach ausgezeichnet. Die in der Überschrift genannte Philosophie des Hauses ist Garant für Höchstbewertungen aller Fonds.

Was es für Sauren bedeutet, in Fondsmanager und nicht in Fonds zu investieren, sollen die beiden nachfolgenden Grafiken illustrieren. Zwischen 1995 und 1997 verwaltete der Spitzenfondsmanager Jürgen Kirsch mit herausragendem Erfolg den *Mercury Eastern European*, wobei er alle Vergleichsfonds deklassierte.

Seit Oktober 1998 managt er den *Griffin Eastern European Fund*. Der Mercury-Fonds ist seither in der Bedeutungslosigkeit verschwunden, der neue Griffin-Fonds ein Top-Produkt.



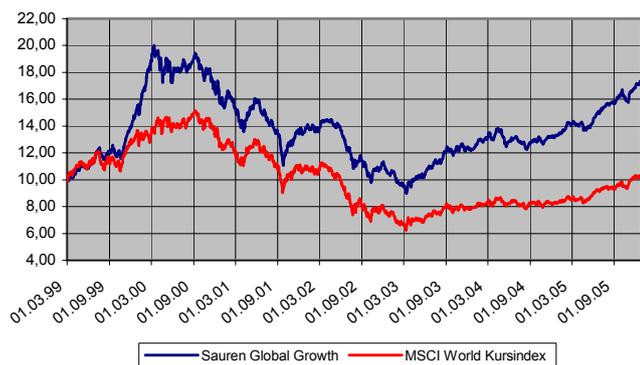
### Sobald der Fondsmanager geht, verliert bei Sauren die Vergangenheitsperformance jede Bedeutung!

Das Fonds-Research bei Sauren ist einzigartig in Deutschland. **Rund 250 Gespräche pro Jahr** führen Sauren und sein Partner Hermann-Josef Hall mit Fondsmanagern. Dabei geht es neben individueller Qualität um die Freiheiten des Managers im eigenen Haus und die IT-Unterstützung. Am Ende des Analyseprozesses verteilt Sauren ein **eigenes Rating**, das in der gesamten Branche höchste Wertschätzung genießt.

Bei der Fondsauswahl hält Sauren das **Volumen des Fonds stets fest im Auge**. Er investiert lieber in „kleine flexible Rennboote“ als in schwere Tanker. **Über seine Dachfonds haben auch Sie Zugriff auf Fonds, die längst für Privatanleger geschlossen sind** bzw. zu denen es nie Zutritt gab.

Exemplarisch der Sauren Global Growth:

#### Wertentwicklung



Stand 30. Dezember 2005

	Sauren Global Growth	MSCI World Kursindex	Mehrwert
seit 01.03.1999	74,7 %	3,0 %	71,7 %
im Jahr 1999 <sup>1</sup>	55,5 %	36,9 %	18,6 %
im Jahr 2000	2,8 %	-8,2 %	11,0 %
im Jahr 2001	-13,0 %	-13,4 %	0,4 %
im Jahr 2002	-25,8 %	-33,0 %	7,2 %
im Jahr 2003	20,1 %	8,8 %	11,3 %
im Jahr 2004	7,5 %	4,7 %	2,8 %
im Jahr 2005	31,2 %	23,9 %	7,3 %

Seit Jahren bieten Sauren Dachfonds einen hohen Mehrwert gegenüber allen Vergleichsindizes. Wie bei den A2A-Fonds gibt es unterschiedliche Risikostufen, die für jeden Anleger sehr individuell gewählt werden können. Wir empfehlen Sauren Dachfonds zur Risikominimierung, die nicht über gezielte Liquiditätssteuerung wie bei den A2A-Fonds erreicht wird, sondern durch höchste Fondsqualitäten.

Fordern Sie telefonisch oder per E-Mail weitere Informationen zu unseren Empfehlungen an. Gerne beraten wir Sie persönlich bei der Auswahl und Gewichtung der für Ihre Anlageziele geeigneten Fonds!